

Einladung

Maison 44
Künstlerprogramme
vernetzt – diskursiv



Steinenring 44
CH-4051 Basel
(Tram Zoo Bachletten)
Auskünfte
und Reservationen:
Ute Stoecklin
T/F +41 (0)61 302 23 63
maison44@maison44.ch
www.maison44.ch

Ausstellung und Rahmenveranstaltungen
20. 11. – 12. 12. 2021

Verena Schindler - Finnegans wake

Arbeiten auf Papier

Sa. 20.11., 11.00 - 13.00 Uhr

Vernissage: open house

So. 28.11., 17.00 Uhr

Lesung aus Finnegans Wake
Ursula Zeller, Kuratorin der ZJJS liest aus
Finnegans Wake und stellt das *unvorstellbare*
Buch kurz vor.

So. 12.12., 17.00 Uhr

«Finnegans Finissage»
Urs Peter Schneider, Klavier und Rezitation
John Cage: Klavierwerke und Texte

Wir bitten, Masken zu tragen (Zertifikat erbeten)
Um Anmeldung wird gebeten
Konzerte CHF 35.-/15.-

Öffnungszeiten der Galerie: Mi/ Fr/ Sa 15.00 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung:
Tel. Büro 0041 61 302 23 63; Tel. Galerie während der Öffnungszeiten: 0041 61 228 78 79

Verena Schindler

Die Künstlerin ist Autodidaktin, lebte in vielen Ländern der Welt und stellte ab 1970 in Einzel - und Gruppenausstellungen in Deutschland, Polen, USA und der Schweiz, seit 2003 in der Maison 44, aus. Im Laufe ihrer Arbeit entdeckte sie James Joyces «Ulysses» für sich und begann sich ab 1989 intensiv mit diesem Werk auseinanderzusetzen. Es entstand das Buch-Unikat «Ulysses Simultan», das 2002 am Internationalen James Joyce Symposium in Triest präsentiert wurde. Es folgten zahlreiche Publikationen in Zeitungen Deutschlands, den USA und der Schweiz.

Vor mehreren Jahren begann die Künstlerin eine neue, grössere Arbeit in kleinformatischen Zeichnungen zu «Finnegans Wake», ein Werk das eigentlich nicht wirklich verständlich ist, von dem selbst John Cage sagte, es würde es nicht verstehen aber doch grossartig finden, ein Buch, das durch seine sprachliche Abstraktion als Sprachmusik faszinierend wirkt. Die Arbeiten zu Finnegans werden hier erstmals gezeigt.

Verena Schindler ist bereits über Jahre mit der **James Joyce Foundation** in Zürich verbunden. **Von Usula Zeller, der Kuratorin der Stiftung, wird eine Lesung aus diesem «unvorstellbaren» Buch stattfinden.**

Ausserdem lag es nahe, Musik von John Cage in das Programm aufzunehmen.

John Cage komponierte die Musik zu dem Hörspiel «Finnegans Wake» (An Irish Circus on Finnegans Wake, Roaratorium Ataneum Verlag, 1985). Cage's Kompositionsstil ist mit der Sprache von James Joyce insofern verwandt, als dass beide Syntax und Semantik auflösten und in neue Zusammenhänge brachten.

Ursula Zeller

Als langjährige Kuratorin der James Joyce Stiftung hat **Ursula Zeller** verschiedentlich zu Joyce publiziert. Sie war beteiligt an der Revision von Hans Wollschlägers klassischer Übersetzung des «Ulysses» und hat kürzlich mit Ruth Frehner erstmals die Briefe von Joyces Verlegerin Sylvia Beach an den Autor veröffentlicht. Zudem hat sie dramaturgische Konzepte für Joyces Literatur entwickelt, die im Rahmen der Festspiele Zürich zur Aufführung kamen. Gegenwärtig ist sie Ko-Kuratorin einer Ausstellung zum 100. Jahrestag der Publikation des «Ulysses» 2022.

Urs Peter Schneider

Wir kennen UPS als Komponisten, Pianisten, Improvisator, Interpreten, Schriftsteller und Sprachperformer. Seine ganz eigene Domäne ist dabei die kammermusikalische Form, die er in immer neuen Ansätzen auslotet. Er ist zudem ein grosser Kenner der neuen wie auch klassischen und vorklassischen Klavierliteratur. UPS kommt in regelmässigen Abständen seit über 15 Jahren in die Maison 44 und das stets mit geschenkten Programmen, für die wir auch heute wieder danken.

Mit Urs Peter Schneider hören wir einen Experten in Sachen Cage. Er wird Klavierwerke und Texte dieses grossen «Katalysators» der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts in Europa und den USA präsentieren.